

<b>Vorlage</b>  Federführende Dienststelle: Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/0255/WP16 Status: öffentlich AZ: Datum: 16.08.2010 Verfasser: FB 61/30								
<b>Mobilitätsmanagement am Tierpark - hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 15.06.2010</b>									
Beratungsfolge: <span style="float: right;">TOP: __</span>  <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 30%;">Kompetenz</td> <td style="width: 20%;"></td> </tr> <tr> <td>09.09.2010</td> <td>MA</td> <td>Kenntnisnahme</td> <td></td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz		09.09.2010	MA	Kenntnisnahme	
Datum	Gremium	Kompetenz							
09.09.2010	MA	Kenntnisnahme							

**Beschlussvorschlag:**

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Antrag der SPD gilt hiermit als erledigt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Keine

## **Erläuterungen:**

Der Aachener Tierpark euregiozoo ist eine beliebte Freizeiteinrichtung in Aachen. An sommerlichen Tagen besuchen über 2.000 Personen den Tierpark.

Die Parkplätze des Tierparks reichen an sonnigen Wochenenden im April und Mai nicht aus, um die zu dieser Jahreszeit relativ zeitgleich auftretenden Besucherverkehre aufzunehmen. Aufgrund dieser Situation ist es zu Beschwerden durch Anwohner gekommen. Der Tierpark geht davon aus, dass es insgesamt nur an rd. 10 Tagen im Jahr zu deutlichen Überlastungen kommt.

In der Ratssitzung vom 16.6.2010 wurde durch Ratsantrag 87/16 der SPD-Fraktion die Verwaltung "beauftragt, gemeinsam mit ASEAG, AVV und dem Tierpark zu prüfen, wie die Attraktivität der Anreise zum Tierpark mit Bus und Bahn deutlich gesteigert werden kann."

## **Maßnahmen**

Als Sofortmaßnahme gegen wildes Parken wurden im Sommer 2010 Grünflächen im Umfeld des Tierparks mit Pollern und Baumstämmen geschützt. Zudem werden die Besucher mit einer großen Infotafel und über das Internet vom Tierpark darum gebeten, die Parkplätze an der Adenauerallee zu nutzen, die rd. 300 - 500 m entfernt vom Zooeingang liegen. Zur Attraktivierung dieser Parkplätze plant der Tierpark zum Frühjahr 2011 einen Ausgang an der Adenauerallee zu schaffen.

Ergänzend wurden zur Freihaltung der Gehwege und zur Sicherung der Durchfahrt für den Verkehr in der Oberen Drimbornstraße weitere Haltverbotszonen eingerichtet.

Mit weiteren Maßnahmen soll versucht werden, mehr Zoobesucher dazu zu bewegen, statt mit dem Pkw, mit anderen Verkehrsmitteln anzureisen. Dazu wurde u.a. im Sommer 2010 eine Sonderaktion der ASEAG getestet und auf den Internetseiten des Zoos sowie der ASEAG mit folgendem Text beworben: „An den Sonntagen vom 11. Juli bis 29. August 2010, erhält jeder Besucher, der mit dem Bus zum Tierpark fährt, bei Abgabe eines ASEAG-Einzel-Tickets für die Hinfahrt an der Kasse des Aachener Tierparks automatisch, kostenlos das Rückfahr-Ticket.“ Diese Aktion wurde nur sehr wenig nachgefragt, wie die folgende Auflistung zeigt (Angaben des Tierparks):

<b>Sonntag</b>	<b>Besucherzahl</b>	<b>eingelöste Tickets</b>
11. Juli	1047	2
18. Juli	1910	0
26. Juli	1552	1
1. August	1872	3
8. August	943 (Regen)	2

Die ASEAG prüft derzeit, ob gemeinsam mit dem Tierpark ein Kombiticket eingeführt werden könnte.

Um mehr Besucher des Tierparks zu motivieren, mit dem Fahrrad anzureisen, erscheint es sehr empfehlenswert, die heute vorhandenen, teilweise demolierten Vorderradhalter durch Fahrradbügel zu ersetzen.

Zur Ermittlung der Herkunft und der Verkehrsmittelwahl der Besucher sowie eines Potenzials für einen Umstieg auf andere Verkehrsmittel ist für den Spätsommer in Abstimmung mit dem Tierpark und der ASEAG eine Besucherbefragung eingeplant. Aufbauend auf der Auswertung dieser Befragung soll gemeinsam mit dem Tierpark, ASEAG und AVV über weitere Maßnahmen beraten werden. Die Verwaltung wird dem Ausschuss hierüber unaufgefordert berichten.

**Anlage:**

Ratsantrag 87/16 der SPD-Fraktion vom 15.06.2010